

transdisziplinäre  
sicherheitsstrategien für polizei,  
wohnungsunternehmen  
und kommunen



## Kriminalprävention für ein sicheres Wohnumfeld – Transdisziplinäre Sicherheitsstrategien für Polizei, Kommunen und Wohnungsunternehmen

Erste Auszählungen zur Bevölkerungsbefragung  
Stand 06.03.2015



transdisziplinäre  
sicherheitsstrategien für polizei,  
wohnungsunternehmen  
und kommunen

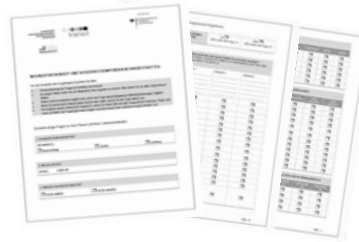


## Bevölkerungsbefragung Entwicklung eines Fragebogens



### Wohnzufriedenheit und Sicherheitsempfinden in Ihrem Stadtteil

- Fragebogen umfasst 14 Seiten mit 36 Fragen (meist geschlossene Fragen)
- Sozio-ökonomische Angaben (Alter, Geschlecht, Bildung, Migration, Einkommensgruppen)
- Angaben zu Haushalts- und Wohnsituation
- Fragen zur Qualität und zur Intensität der Nachbarschaft (getestete Skalen)
- Kriminalitätsfurcht: emotional-affektiv (welche), kognitive (Wahrscheinlichkeit), konative (Vermeidungsverhalten) (getestete Skalen)
- Probleme und Lösungsansätze (getestete Skalen)
- Verantwortungszuschreibung
- Unsichere Orte / Angsträume



## Bevölkerungsbefragung Auswahl der Beteiligten

### Zur Wohnzufriedenheit und zum Sicherheitsempfinden in Ihrem Stadtteil

- Je 1.000 Bewohnerinnen und Bewohner
- Reine Zufallsstichprobe der EW-Meldeämter ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in den Stadtteilen (Stichtag 30. Juni 2014)
- Ausgenommen Personen mit Auskunftssperren gem. § 35 Abs. 2 und 3 NMG
- Rücklauf gesamt n= 890, davon 881 verwertbare Fragebögen 29,4%

### Rücklauf nach Städten

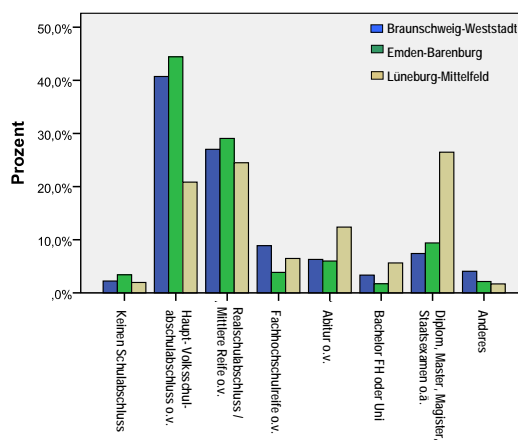
	Rücklaufquote von 1.000 Befragten	Anteil an Stichprobe Rücklauf 881 Fragebögen
Braunschweig - Weststadt N=279	27,9%	31,7%
Emden - Barenburg N=241	24,1%	27,4%
Lüneburg - Mittelfeld N=361	36,1%	41,0%

### Rücklauf nach Städten

	Braunschweig- Weststadt	Emden-Barenburg	Lüneburg- Mittelfeld
Frauen	55,2%	53,9%	55,7%
Männer	44,8%	46,1%	44,3%
16 bis unter 21 Jahre	1,8%	3,4%	3,4%
21 bis unter 40 Jahre	16,0%	10,0%	21,8%
40 bis unter 60 Jahre	31,6%	31,8%	39,1%
60 bis unter 80 Jahre	42,9%	41,2%	27,9%
80 Jahre und älter	7,6%	5,6%	7,8%
Migrationshintergrund*	36,0%	17,6%	14,5%
N	275	233	358

\*Sobald der oder die Befragte selbst sowie Vater und/oder Mutter im Ausland geboren wurden, wurde ein Migrationshintergrund angenommen

### Bildungsabschluss

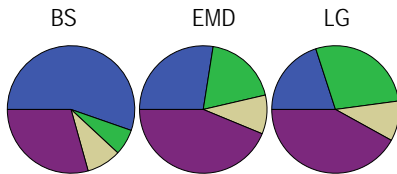


Der Großteil der Befragten verfügt über Haupt- bzw. Volksschul- oder Realschulabschluss

In LG ist der Anteil derjenigen mit Studienabschlüsse hoch

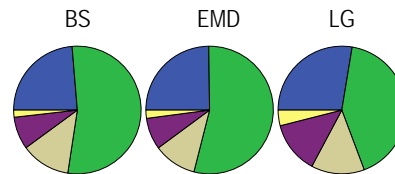
## Wohnsituation

Wohnen Sie zur Miete oder in Ihrem Eigentum?



- Miete Genossenschaft
- Miete Privater
- Miete kommunales Unternehmen
- Eigentum

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt?



- Ich wohne alleine
- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen
- 5 Personen oder mehr

Die durchschnittliche Wohndauer beträgt in den Gebieten 16-23 Jahre.

## Erwerbstätigkeit / Einkommen

Erwerbstätigkeit nach Stunden

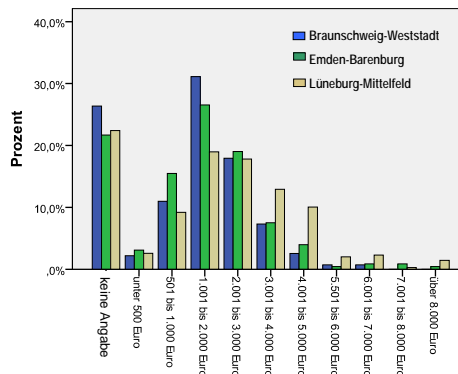
	BS- Weststadt	EMD- Barenburg	LG- Mittelfeld
Voll (38+)	19,4%	23,5%	35,8%
Teilweise (20h-37h)	10,8%	13,7%	15,3%
Teilweise (1h-19h)	6,3%	7,7%	6,3%
Nicht erwerbstätig	63,4%	55,1%	42,6%
gesamt	268	234	352

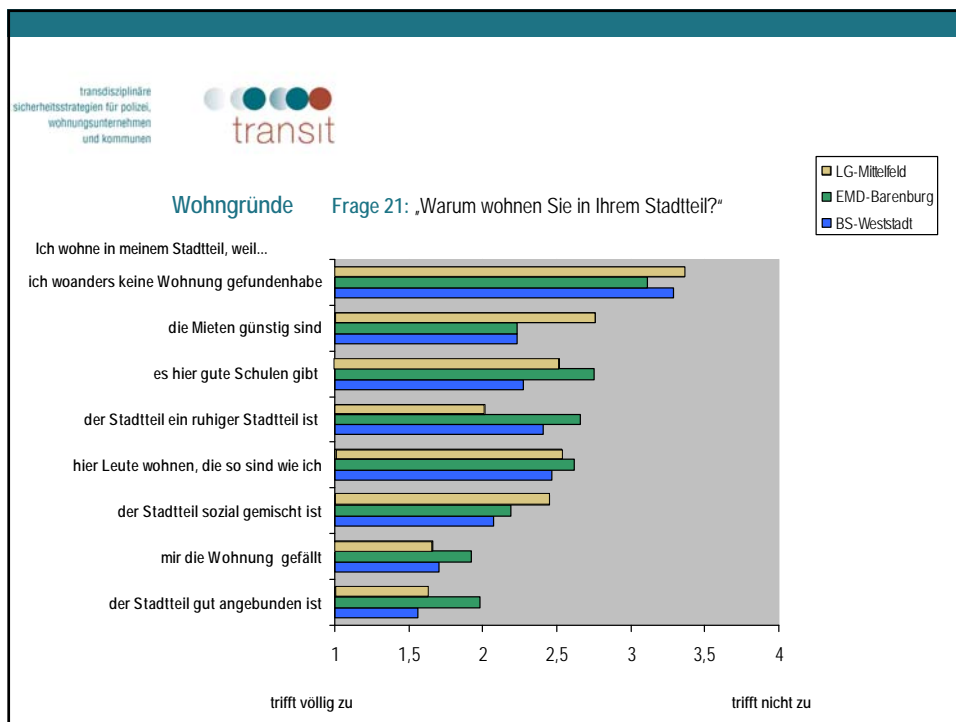
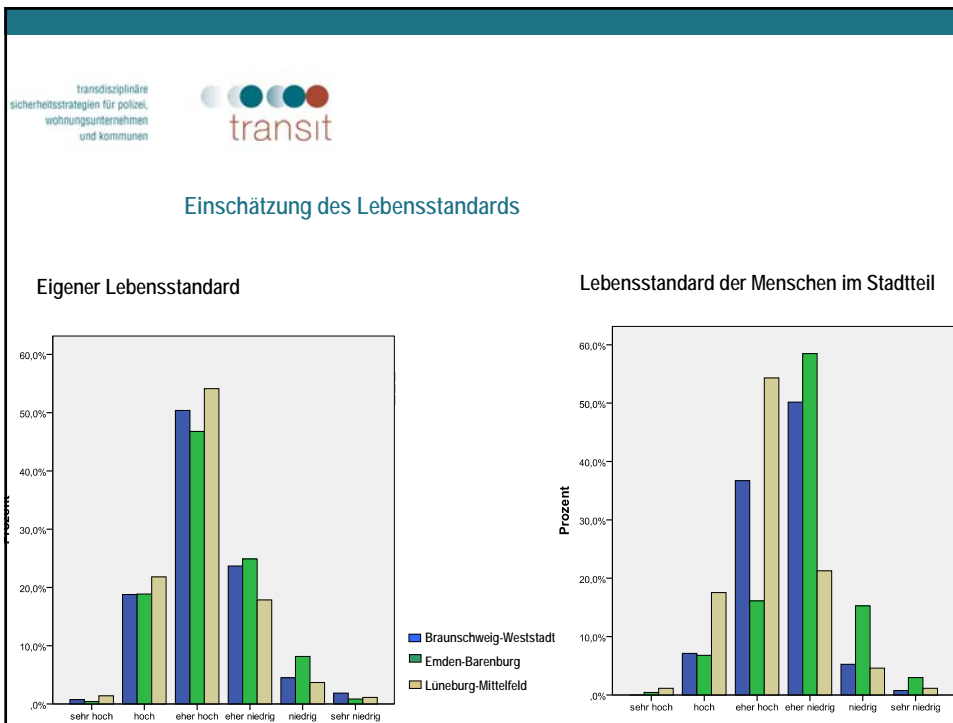
In BS hoher Anteil Nichterwerbstätig  
(großer Anteil an Rentnerinnen und Rentner)

In EMD Anteil geringfügig Beschäftigte höher als in LG  
und BS

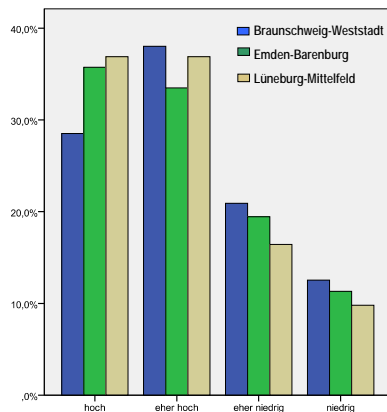
In LG ist der Anteil der Einkommen ab 3.000 Euro am  
höchsten

Haushaltseinkommen





### Nachbarschaftsintensität (Frage 24)

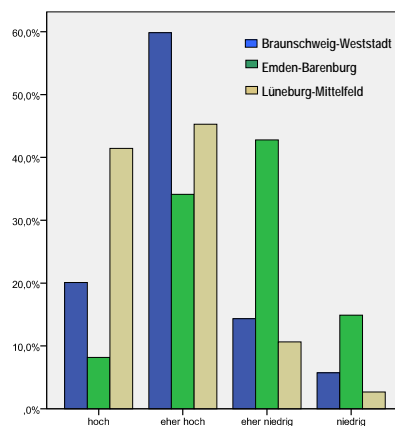


Faktor aus den 4 Einzelitems

- Ich kenne meine Nachbarn beim Namen
- Zu meinen Nachbarn habe ich Kontakt (plaudern)
- Meine Nachbarn und ich besuchen sich zu Hause
- Wenn es darauf ankommt, kann ich mich auf meine Nachbarn verlassen

ergibt den Grad der Nachbarschaftsintensität, der in allen Fallstudienorten (eher) hoch ist

### Nachbarschaftsqualität (Frage 25)



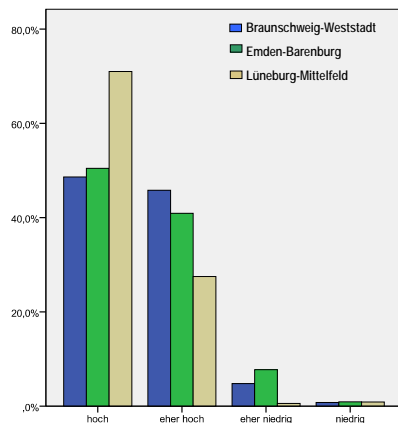
Faktor aus den 7 Einzelitems

- Mein Stadtteil ist gepflegt
- Die Straßen, Wege und Plätze in meinem Stadtteil sind attraktiv gestaltet
- Meine Stadtteil ist sauber
- Mein Stadtteil ist nach Einbruch der Dunkelheit gut beleuchtet
- In meinem Stadtteil gibt es schöne, interessant gestaltete Häuser
- Die Wohnhäuser in meinem Stadtteil sind gut erhalten
- Mein Stadtteil ist heruntergekommen (*Negativfrage umgepolt*)

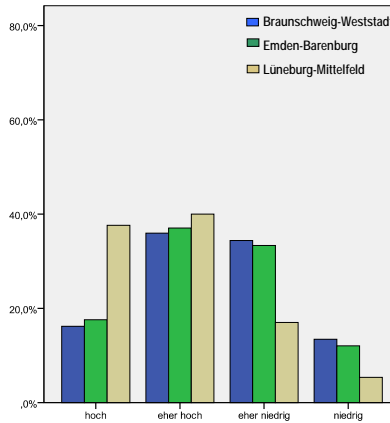
ergibt die Qualität des Stadtteils, der sich unterscheidet

### Sicherheitsempfinden tagsüber und nachts

Tagsüber



Nachts



### Sicherheitsempfinden / Nachbarschaft

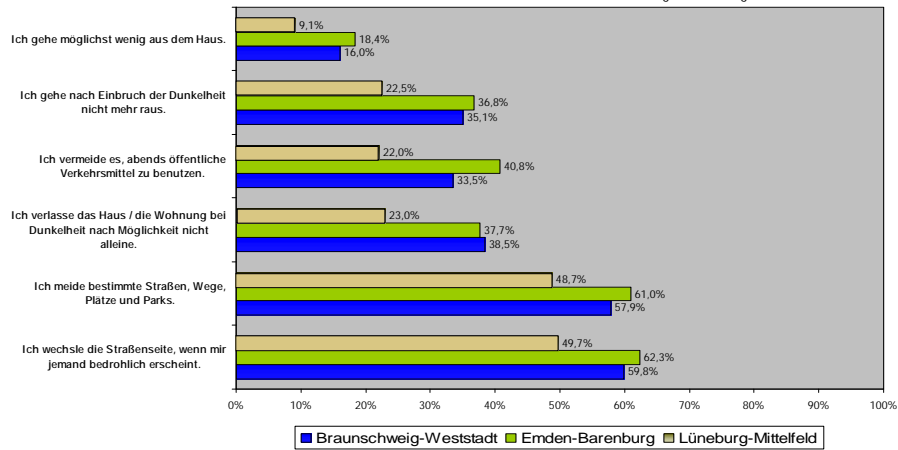
	Braunschweig- Weststadt	Emden- Barenburg	Lüneburg- Mittelfeld
Sicherheitsempfinden am Tag / Nachbarschaftsintensität	0,272 (N=245)	0,312 (N=212)	0,311 (N=332)
Sicherheitsempfinden am Tag / Nachbarschaftsqualität	0,405 (N=232)	0,428 (N=200)	0,432 (N=324)
Sicherheitsempfinden im Dunkeln / Nachbarschaftsintensität	0,187 (N=246)	0,233 (N=206)	0,318 (N=329)
Sicherheitsempfinden im Dunkeln / Nachbarschaftsqualität	0,473 (N=233)	0,478 (N=197)	0,512 (N=322)

Alle Korrelationen sind signifikant ( $p < 0,01$ )

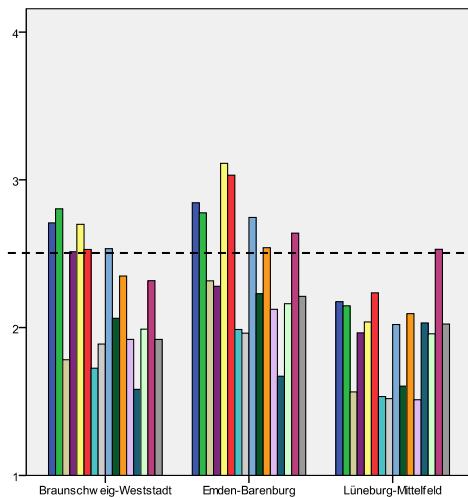
Das Sicherheitsempfinden korreliert nur schwach mit der Nachbarschaftsintensität, höher dagegen mit der Qualität der Nachbarschaft.

## Vermeidungsverhalten

Nur Nennungen „trifft völlig zu“ und „trifft eher zu“



## Problemeinschätzung



- Zerstörung / Vandalismus
- „Herumhängende Jugendliche / Erwachsene“
- Heruntergekommene und kaputte Gebäude
- Graffiti an Häuserwänden
- Schmutz und Müll auf Straßen, Wegen und in Parks
- Schäden auf Gehwegen und Straßen
- Obdachlose und bettelnde Menschen
- Drogenhandel und Drogenkonsum
- Alkoholisierter Personen / Betrunkene
- Pöbeleien, Beleidigungen, Belästigungen
- Lärm
- Gewalt
- Unzureichende Angebote von Bussen und / oder Straßenbahnen
- Unzureichende Straßenbeleuchtung
- Zu wenig Freizeitangebote für junge Leute
- Unzureichende Hilfsangebote





transdisziplinäre  
sicherheitsstrategien für polizei,  
wohnungsunternehmen  
und kommunen

### Unsichere Orte, Straßen, Wege oder Plätze - Angsträume

Frage 32: „Gibt es in Ihrem Stadtteil bestimmte Orte, Straßen, Wege, Plätze, an denen Sie sich unsicher fühlen?“

	Rückmeldungen gesamt	davon Frauen
Braunschweig N=230	84 (36,6%)	63,1%
Emden N=211	78 (37,0%)	56,0%
Lüneburg N=236	101 (31,0%)	69,3%

Rund jede/r Dritte, mehrheitlich Frauen gab an, dass es Orte, Straßen, Wege, Plätze gibt, an denen sie sich unsicher fühlen

### Unsichere Orte, Straßen, Wege oder Plätze - Angsträume

Frage 33: Wenn es Orte gibt, an denen Sie sich unsicher fühlen, welche Orte, Straßen, Wege oder Plätze sind das?

Fallstudienorte	Genannte Orte nach Häufigkeit (Zusammenfassung)				
Braunschweig	Westpark	Donauviertel	Emsviertel	Elbeviertel	Innenstadt / Friedrich-Wilhelm- Platz*
Emden	Klein-von- Diephold-Str.	Hermann- Allmers-Str.	Geibelstraße	Ludwig-Uhland- Str.	Innenstadt Wallanalge*
Lüneburg	Saline	Sülzwiese	Am weißen Turm	Kaltenmoor*	Clamartpark / Kurpark*

\* Orte außerhalb des Stadtteils

### Unsichere Orte, Straßen, Wege oder Plätze - Angsträume

Frage 33: Wenn es Orte, Straßen, Wege oder Plätze gibt, an denen Sie sich unsicher fühlen, warum fühlen Sie sich dort unsicher?

	Angabe unsicherer Orte	Es ist dunkel und/oder unübersichtlich	Es gibt viele Versteck- möglichkeiten	Es halten sich Personen auf, die mich beunruhigen	Ich fühle mich dort unwohl
Braunschweig	279 Rückläufer 109 Antworten (39,1%) mit 157 Nennungen	106 (67,5%)	104 (66,2%)	113 (72,0 %)	116 (73,89%)
Emden	241 Rückläufer 94 Antworten (39,0%) mit 139 Nennungen	90 (65,2%)	87 (62,6%)	93 (66,9%)	86 (61,9%)
Lüneburg	391 Rückläufer 169 Antworten (46,8%) mit 168 Nennungen*	124 (73,8%)	114 (67,9%)	96 (57,1%)	99 (58,9%)

\*Mehrfachnennungen

transdisziplinäre  
sicherheitsstrategien für polizei,  
wohnungsunternehmen  
und kommunen



Landeskriminalamt Niedersachsen  
Kriminologische Forschung und Statistik

Dr. Anke Schröder  
Alexander Gluba

